

12/III. 1915

* Die Kartoffelnot beschäftigte gestern eine Versammlung im Lehrervereinshaus, die vom „Bund der Handel- und Gewerbetreibenden“ einberufen worden war und zu der sich die Kartoffelkleinhändler zahlreich eingefunden hatten. Es wurde dabei behauptet, die Kleinhändler seien die eigentlichen Leidtragenden der Kartoffelnot geworden, indem sie, obgleich ihre Geschäftswirksamkeit weitergingen, überhaupt keine Ware zum Verkauf bekamen, und als sie dann wieder liefern konnten, die Konkurrenz der Stadt Berlin geblieben sei.

Dazu schreibt die Stadt Berlin:

„Der Versuch, auf die Ankäufe Berlins und der anderen Groß-Berliner Gemeinden die Preissteigerung für Kartoffeln zurückzuführen, entbehrt jeder tatsächlichen Unterlage und verkehrt die Sachlage in ihr Gegenteil. Die Ankäufe Berlins reichen bis in den August und September vorigen Jahres zurück und sind so vorsichtig vollzogen und sorgfältig eingeteilt, daß eine Preiserhöhung damit in keiner Weise verbunden war. Die Preise, welche die Stadt Berlin angelegt hat, halten sich dementsprechend tief unter dem gegenwärtigen Preisstande. Die bedeutenden Kartoffelvorräte, welche Berlin auf diese Weise erworben hat, waren dazu bestimmt, erst gegen Ende der Ernteperiode verwendet zu werden. Nachdem aber in den letzten Monaten sich die durch äußere Umstände veranlaßten großen Mißstände auf dem Kartoffelmarkt herausgestellt hatten, war es die selbstverständliche Pflicht der Gemeinden, ihren Einwohnern schon jetzt mit den vorhandenen Beständen hilfreich beizustehen. Es ist das in einer Weise geschehen, welche wenigstens dem dringendsten Notstande abhalf. Im übrigen bestand der Notstand auch zu einer Zeit, in der die Städte gar keine Ankäufe vorgenommen haben. Welche Ursachen ihn herbeigeführt haben, ist schon wiederholt dargelegt worden und soll hier nicht von neuem erörtert werden. Auf jeden Fall aber ist es jetzt die ernste Aufgabe des Kartoffelhandels, mit großen Vorräten auf den Markt zu treten und dadurch eine Verbesserung der jetzigen Verhältnisse herbeizuführen.“